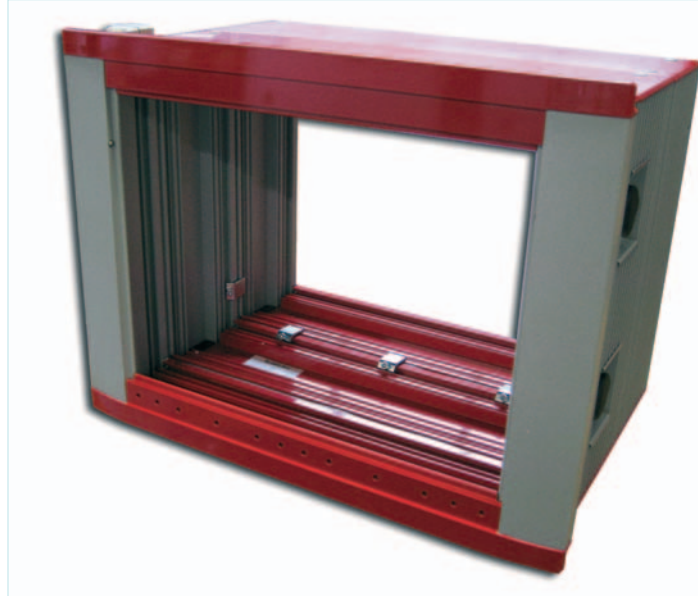


Die Arbeitsabläufe sind präzise vorgegeben. Nach einem gewissen Bohrfortschritt muss das Bohrloch immer wieder stabilisiert und gegenüber der äußeren Formation und den Grundwasserschichten isoliert werden. Hierzu werden so genannte Casing Rohre zusammen geschraubt und in das Bohrloch herabgelassen. Dieser Arbeitsabschnitt ist besonders zeitkritisch, da das Bohrloch zu diesem Zeitpunkt nicht mehr durch die Bohrspülung stabilisiert ist und somit jederzeit zusammenfallen könnte. Anschließend werden diese Rohre dort fest einzementiert. Später werden die eigentlichen Förderrohre zusammengeschrubt und durch die „Schutzrohre“ herabgelassen.

Zuverlässigkeit, Präzision und Qualität sind bei diesen Verschraubvorgängen die höchsten Gebote. Und dazu sind perfekte Hilfsmittel und erstklassige technische Ausstattung vonnöten. Eine der sensibelsten Aufgaben bildet die Einhaltung des Drehmoments bei der Verschraubung. Der Bediener steht vor einem Steuergehäuse, das ihm über ein Display die exakten Drehmomentwerte sowie die bereits vollzogenen Umdrehungen der Verschraubung graphisch aufzeigt. Das in diesem Gehäuse gekapselte „Joint Analyzed Makeup“ System, das so genannte JAMPro, visualisiert und protokolliert diese Werte und ermöglicht dem geschul-



Der spezielle Profilaufbau sorgt beim Steuergehäuse CC 4000 dafür, dass möglichst viel Abwärme aus der Gehäuseinnenseite abgeleitet wird

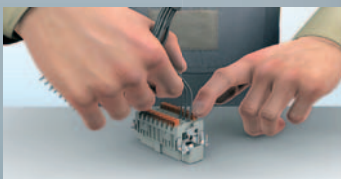
ten Bediener eine eindeutige Aussage über die Gasdichtheit der verschraubten Verbindung zu machen.

„Schon kleinste Undichtigkeiten könnten katastrophale Folgen haben, da sich ein kleines Leck im Laufe der Jahre ständig vergrößert und somit immer mehr Gas unkontrolliert entweicht“, erklärt Stefan Heins. „Dieses stellt nicht

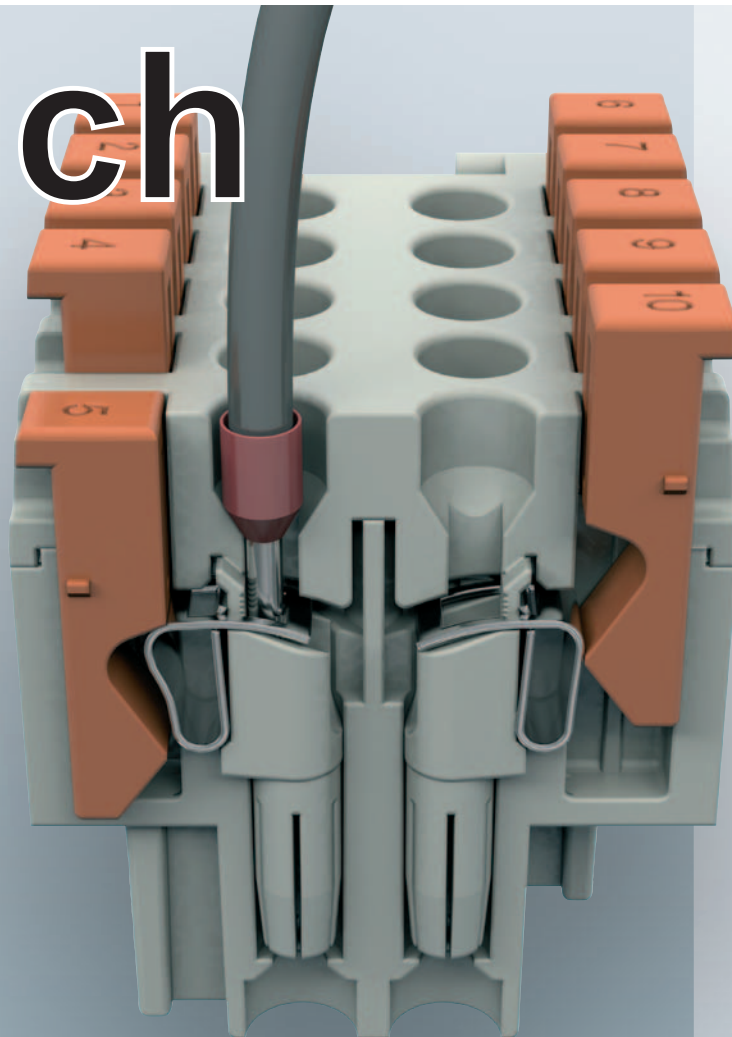
nur einen wirtschaftlichen Verlust dar, es bedeutet auch ein Sicherheitsrisiko. Deshalb wird das Einhalten der vorgegebenen Daten peinlichst genau und mit höchster Konzentration überwacht.“ Heins muss es wissen, denn er ist Leiter der Elektroproduktion bei der Firma Weatherford Oil Tool in Hannover-Langenhagen. Das große amerikanische Unternehmen, das sich >

squich

- Anschluss ohne Werkzeug
- bis zu 50% Zeitersparnis
- vibrationsicher
- 06-, 10-, 16-, 24-, (32-, 48-) polig
16 A / 500 V / 6kV/3
- kompatibel zur Steckverbinderbaureihe E (CNE, CSE, CCE)



Anschluss an der Werkbank



Anschluss im Feld

Zum Verdrahten eines Kontakteinsatzes benötigen Sie **ab sofort kein Werkzeug mehr:** keinen Schraubendreher, keine Crimpzange - nur noch Ihre Hände. Einfach den Leiter (starr oder flexibel 0,14 - 2,5 mm², mit oder ohne Aderendhülse) in die Kontaktkammer einführen und die Verriegelungstaste herunterdrücken.

squich - einfach und schnell montiert, auf der Werkbank ebenso wie im Feld. Das Resultat kann sich sehen lassen: Eine feste, vibrationsichere Verbindung, perfekt integrierbar in Ihr Qualitätsmanagement-System!